



9/78

INEMATOGRAPHISCHES ALENDARIUM

In diesem Heft finden Sie:

28. 7. 78 — - 2. 8. 78

Wenn die Gondeln Trauer tragen

Jugendverbot

Ein großartiger, ein schwieriger Film, gedreht von dem Engländer Nicolas Roeg, der bis 1970 als bester Kameramann Englands galt, danach aber auf den Regiesessel überwechselte. Er bietet uns keineswegs die im Kino gewohnte geschlossen erzählende Handlung, sondern zeigt Menschenschicksal in seltsamen, oft gar nicht zusammengehörenden Bruchstücken. Man kann diesen Film als Psychoschocker nehmen, als Horrorfilm oder auch als eine seltsame, zuweilen fast märchenhafte Legende, die den Zuschauer packt und erschüttert, zugleich aber auch verunsichert.

Jedoch ist in diesem seltsamen Horrorfilm alles ungemein spannend, man ahnt von einer Überblendung zur andern nie, was geschehen wird. Wir wollen es auch hier nicht verraten. Gespielt wird großartig, die Bilder gehören zu den schönsten, die wir in letzter Zeit sahen. Mag sein, ein schwieriger Film, dennoch einer, der das Anschauen lohnt.

Flesh Gordon
FLESH GORDON

— Eine Sexpersiflage über die utopischen Abenteuer einer bekannten Comic-Figur.

1/2 11



„Wenn die Gondeln Trauer tragen“: Julie Christie

Etüde in Angst

„WENN DIE GONDELN TRAUER TRAGEN“, Farbfilm von Nicolas Roeg mit Julie Christie, Donald Sutherland

Ein Diapositiv färbt sich rot. Ein Kind stirbt. Blinde sehen ins Jenseits. Die Polizei sucht einen Mörder: Scheinbar Reales und scheinbar Irreales gerät einem englischen Ehepaar im winterlichen Venedig zum Alptraum – oder bösen Schicksal. Auch für den Zuschauer bleibt es letztlich unklar ob er in oder hinter den Spiegel gesehen hat.

Vorlage des Films war ein Roman von Daphne du Maurier – wie bei

Hitchcocks „Rebecca“ und „Die Vögel“. Hitchcock aber wird hier übertroffen – wenn schon nicht im Aufbau der Spannung, dann in der optischen Gestaltung. Regisseur von „Wenn die Gondeln Trauer tragen“ (Original: „Don't look now“) ist der Brite Nicolas Roeg. Mit seinen hierzulande kaum bekannten ersten beiden Filmen „Performance“ und „Walkabout“ hat er sich international vielversprechend etabliert, nach dieser Angstetüde gilt der ehemalige Kameramann unumstritten als neue Inszenierungsgröße.

DO. 3. AUG.

Zwölf Uhr mittags

HIGH NOON

Der Sheriff einer Kleinstadt behauptet sich, von seinen Mitbürgern im Stich gelassen, allein gegen vier Banditen. Das Thema der Verantwortung gegenüber den Mitmenschen und der Zivilcourage gegen den Terror ist in eindrucksvoller, gültiger Art abgehandelt. Formal ein klassisches Meisterwerk. **EMPFEHLENSWERT FÜR ERWACHSENE UND JUGENDLICHE.** **
USA 52 - [redacted] - L: 85 -
R: Fred Zinnemann - D: Gary Cooper, Grace Kelly, Thomas Mitchell - P: Besonders wertvoll.

MO. 7. AUG.

Lady von Shanghai, Die

THE LADY FROM SHANGHAI

Die zynisch-perverse Geschichte von gegenseitigen Mordversuchen eines Ehepaares, das noch Liebhaber und Kompagnon in seine Konflikte einbezieht. Von Orson Welles nur auf die brillanten optischen Effekte hin inszeniert, in der Grundhaltung durchaus morbide.
USA 47 - [redacted] - L: 81 - R: Orson Welles - D: Rita Hayworth, Orson Welles

Der Kinder Opfer

„DIE BRÜCKE.“ Deutscher Schwarzweißfilm mit Volker Bohnet, Fritz Wepper, Michael Hinz, Volker Lechtenbrink, Cordula Trantow, Günther Pätzmann u. a. Regie: Bernhard Wicki.

Sie waren Kinder noch; so um die Sechzehn. Heranwachsend in einer westdeutschen Kleinstadt, hatten sie ihre Durchschnittsprobleme. Sie schwindelten in der Schule bei Shakespeare-Übersetzungen, sie waren aufgelegt zu Streichen, sie tasteten zu erstem zagem Liebesempfinden vor, und sie verstanden sich nicht immer mit ihren Eltern. Hoff-

nungsvolle Jugend, die normale Entwicklung nehmen würde.

Es war ihnen nicht vergönnt, zu reifen, denn man schrieb 1945. Sie wurden buchstäblich über Nacht und fünf Minuten vor zwölf zu den Waffen gerufen. Für eine von Haus aus ungute Sache, die überdies längst verloren, kein Opfer mehr wert war. Da brach dann bei einigen von ihnen die vormilitärische Schulerziehung durch, da gewannen tönerne Schlagworte die Oberhand, und da lizitierten sich sieben Kinder mit blanken Gesichtern, nicht zuletzt, um panische Angst zu vertuschen, eben zu Helden hinauf, für die es - von einem abgesehen - kein Morgen mehr gab. Sie verbluteten - nachdem sie an Freund und Feind und ohne ihre Schuld zu sanktionierten Mördern geworden waren - schreiend, betend, weinend und durch die Umstände in ihrer Qual allein gelassen auf der Brücke ihrer kleinen Stadt, die strategisch längst so bedeutungslos geworden war, daß das, was sich am 27. April auf ihr begab, in keinem Heeresbericht mehr Erwähnung fand.

Man sollte den Besuch dieses zum Wiedereinsatz kommenden unpathetischen Tatsachenberichtes, der unter Bernhard Wickis Regie zum erschütterndsten aller Antikriegsfilme wurde, den Jungen - er ist ab vierzehn freigegeben und mit dem Prädikat „Besonders wertvoll“ ausgezeichnet - zur Pflicht machen. Damit sie, in deren Händen die Zukunft liegt, acht darauf haben, daß sich solch verbrecherischer Wahnsinn nicht wiederhole. **Marielies Füringk**

Brücke, Die

Eine Schar deutscher Jungen, halbe Kinder noch, verteidigt völlig sinnlos eine unwichtige Brücke bei einer Kleinstadt gegen die anrückenden Amerikaner. Der Mißbrauch ihrer Unbefangenheit und ihrer falschen Ideale enthüllt den verbrecherischen Wahnsinn des Krieges. Ein großes, bedeutsames Thema in unerhört sachlicher und erschütternder Gestaltung. **EMPFEHLENSWERT FÜR ERWACHSENE UND JUGENDLICHE.** *

ab SA. 12. AUG.

Sport:
FR. 18. AUG.

RIVALEN IN 6 NÄCHTEN

Rivalen auf der Piste und um das Herz einer Frau. Ein mitreißender Film mit flotter Musik und dem faszinierenden Reiz eines Sechstagerrennens mit Poul Reichhardt, L. Broberg. Dieser Film erhielt das Präd. „Sehenswert“

MO. 21. AUG.

SKANDAL IM SPORTPALAST

Atemraubende Spannung um einen Weltmeisterschaftsboxkampf mit Joe Louis, Henry Armstrong, Joe Kirkwood, Elyse Knox, Leon Errol u. v. a.

Liebe, Ehe:
DO. 24. AUG.

Gervaise

GERVAISE

Das Schicksal der Wäscherin Gervaise, die durch die Haltlosigkeit der Männer und das Elend des proletarischen Milieus im Paris von 1870 immer tiefer sinkt, bis sie als Trinkerin endet. Ungewöhnlich stilischer, naturalistische Darstellung nach einem Roman von Emile Zola. *
F 55 - [redacted] - L: 122 - R: René Clément - D: Maria Schell, François Périer.

SA. 26. AUG.

Gefährliche Schönheit

LA PROVINCIALE

Der Irrweg einer vernachlässigten Ehefrau, die nach schweren seelischen Qualen wieder zu ihrem Mann zurückfindet. Typisch italienische Atmosphäre, durchaus positive Lösung.
I 53 - [redacted] - L: 90 - R: Mario Soldati - D: Gina Lollobrigida, Gabriele Ferzetti, Franco Interlenghi.

KRIMI:

da waren sie noch spannend:
4. 9. 78 F 59

28. 8. 78

BLONDER LOCKVOGEL USA 46

Ein ungewöhnlich spannender Kriminalfilm mit Jean Gillie (gefährlich schöner Lockvogel), Sheldon Leonard (der eleganteste Schnüffler der Stadt), Herbert Rudley (ein Arzt, der Verbrecher wurde), Robert Armstrong (der Mann, der zweimal starb), Edward Norris (ein willenloses Werkzeug).

30. 8. 78

TATMOTIV LEIDENSCHAFT 153

(Auch die Augen hinterlassen Spuren) Ein scheinbarer Selbstmord wird durch die Klugheit einer Frau als kühn berechneter Mord aufgedeckt. Raf Vallone u. Elena Varzi spielen die Hauptrollen in diesem Kriminalfilm.

1. 9. 78

IN DEN SCHLINGEN VON SCOTLAND YARD E 55

Ein unheimlich spannender Kriminalfilm mit Sidney Chaplin, Audrey Dalton u. v. a.

MAN BEGRÄBT AM SONNTAG NIC

Ein aufsehenerregender Kriminal-Film der neuen Welle, ausgezeichnet mit dem „Louis-Delluc-Preis“, nach dem Roman von Fred Kassar, der den „Großen Preis für Kriminal-Literatur“ erhielt. Darsteller: Philippe Mory, Christina Bendz, Hella Petri, Albert Gilou u. v. a. - Regie: Michel Drach

6. 9. 78

TODESFALLE — TRESOR 160

Von einem nicht ganz geglückten Banküberfall handelt dieser spannende Krimi. - Darsteller: Maria Fié, S. Raymond, Jacqueline Rogers, Lawrence Montaigne u. v. a.

8. 9. 78

DER LETZTE ZEUGE D 60

Bei einem ungeklärten Kindesmord wird die Mutter der Tat verdächtig. In der sehr spannenden Gerichtsverhandlung wird erst durch die Aussage des letzten Zeugen, der wahre Täter ermittelt. - Prädikat: Wertvoll! - Darsteller: Martin Held, Ellen Schwiers, Hanns Lothar, Jürgen Goslar, Werner Hinz, Otto Graf u. a. - Regie: Wolfgang Staudte

IMPRESSUM:

Herausgeber, Eigent. und Verlag,
sowie für den Inhalt verantwortlich
Reinhard Peters (im Auftrag von
OPI, KJKo und SFR Handelsges.
m.b.H.;

Idee, Gestaltung, Realisation
sowie für die Werbung verant-
wortlich: **SFR-Werbegraphik**
(Josef Peis).

Alle Adresse: **6020 Innsbruck,**
Riesengasse 5.

Druck: **Studentenförderungsges.**
m.b.H., Hirtstr. 7, 6020 Innsbruck.

P. b. b. Verlagspostamt 6020 Innsbruck - Erscheinungsort Innsbruck

„Café Thaler“

Innsbruck

Blas.-Hueber-Str. - Ecke Innrain

Pächter: **F. PAOLAZZI**

OPI
INFO

DANK sagen wir dem Kriegsofferfond, der uns für "Das kleine Pesttheater" die Abgaben reduzierte. Eine Antwort der Stadt bez. Vermögenssteuer steht noch aus.

Betrüblich für Filmfans ist die Preiserhöhung im Cinematograph. Da ca 50% des Eintritts an prozentualen Abgaben verfällt, sind Erhöhungen der Fixkosten für ein Kino stets doppelt belastend. TROTZDEM: für Kinofans hat das OPI Überraschungen bereit. OPI-Mitglieder (Bezieher von Jahreskarten, Halbjahreskarten oder Monatslocks) können stark ermäßigt ins Kino. (Wer das fleißig ausnützt, kommt jetzt sogar billiger davon als bisher!).

OPI und CINEMATOGRAPH haben auch weitgehend das Juli/August-Programm gestaltet: viele wertv. Filme konnten aus Filmarchiven besorgt werden.

Spezielle Empfehlungen:

HIGH NOON; DIE BRÜCKE; GERVAISE; MAN BEGRÄBT AM SONNTAG NICHT; DER LETZTE ZEUGE (Staudte!)